



Mainzer Rhein Zeitung, 29. Juli 2006

Ziel: 45 zusätzliche Lehrstellen

Modellprojekt wirbt bei Betriebsinhabern ausländischer Herkunft um Jobs

MAINZ. „A.I.B.“, „Ausbildung und Integration – Betriebe von Inhaber/innen mit ausländischer Herkunft bilden aus!“ nennt sich ein neues Modellprojekt des Instituts zur Förderung von Bildung und Integration, das bei Betriebsinhabern ausländischer Herkunft um zusätzliche Ausbildungsplätze werben will. „Durch unsere Kontakte mit Betrieben wissen wir, dass hier ein großes Potenzial besteht.

Deshalb werden wir versuchen, bis Ende 2007 45 zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche zu gewinnen“ berichtet Projektleiterin Peimaneh Nemazi-Lofink. Zusammen mit Kammern, Arbeitsverwaltung und Migrantenverbänden soll durch Beratung, passgenaue Vermittlung, Entlastung der Betriebe von administrativen Aufgaben sowie Ausbildungsverbünde den Betrieben die Übernahme

von Ausbildungsverantwortung erleichtert werden.

Darüber hinaus soll eine siebenmonatige Analyse einen Überblick über die Wirtschaftsbranchen ausländischer Inhaber sowie deren Ausbildungsbereitschaft und -hemmnisse geben.

■ Infos: Telefon 06131/617 297, E-Mail: inbi.mainz@gmx.de, Internet: www.inbi-mainz.de.